

Indienprojekttag an Schulen

Vorbereitung: Als sehr hilfreich hat sich erwiesen, wenn begleitende LehrerInnen das Land Indien kurz vorstellen und gemeinsam mit den SchülerInnen im Vorfeld Fragen erarbeiten.

Zeitraumen: ca. 4-6 Schulstunden

Platz- u. Materialbedarf: Je nach Gruppengröße reicht ein Klassenraum/Bewegungsraum mit Platz zum Hinlegen bzw. für einfache Tanzübungen. Möglichst einen PC mit Beamer zur Präsentation von Bildern, Videos und dem Besuch von Websites (besonders für ältere SchülerInnen), bunter Pappkarton für das Legen von Blütenmandalas (für die jüngeren).

Gruppengröße/Altersstufe: Jede Altersgruppe ist geeignet, bis maximal 25 SchülerInnen

Ziel des Projekttags ist das Kennenlernen von Alltagsgebräuchen, mythologischen Geschichten sowie sozialkritischen und philosophischen Gedanken aus dem indischen Kulturkreis. Daneben steht das Kennenlernen einer traditionellen Geschichtenerzählform, das Einüben seiner Ausdruckstechniken sowie Miterleben einer Live-Performance.

All dies begünstigt die Akzeptanz unbekannter Kulturen, hilft bei der Vermeidung von Vorurteilen gegenüber allem was Fremd erscheint und löst das Hinterfragen der eigenen Lebenssituation aus.

Inhalte:

- Südindische Alltagsgebräuche authentisch und humorvoll vermittelt
- Vorstellen der Sprache Malayālam und schreiben des eigenen Namens
- Kennenlernen der Tempeltrommel Mizhavu
- Legen von Blütenmandalas in Kleingruppen
- Spür- u. Atemübungen (Anspannen/Entspannen, Schütteln/stilles Liegen)
- Besonderheiten der Religionen in Indien
- Einfachen Thullal Rhythmus sprechen, klatschen, mit einer Handgeste und einem Schritt und mit Text verbinden
- Besprechen von Episoden aus der indischen Mythologie (z.B. Eine Welt ohne Tod)
- Aktuelle Situation in Indien
- Zuschauen bei meiner Verwandlung in einen Thullal-Tänzer und miterleben einer Live-Performance

Abschlussperformance: Für die Projektgruppe oder für weitere zusätzliche Klassen, dadurch mal mehr mal weniger Technikbedarf (eigene Anlage vorhanden).